

Horses of Iceland

NÄHER ZUR NATUR





Die Sage

“ Die Geschichte des Islandpferdes ist untrennbar verwoben mit der Geschichte der isländischen Nation. Seit Jahrhunderten war es der „unentbehrlichste Helfer“ und wurde in den isländischen Sagen gefeiert.

Die Islandpferde sind tatsächlich die Pferde der Wikinger und eine der reinsten Pferderassen der Welt. Die Rasse war auf der zerklüfteten Insel im Nordatlantik seit der Besiedlung ohne genetische Einwirkung anderer Rassen, also seit mehr als 1000 Jahren. Als die ersten Siedler nach Island kamen konnten sie nur eine begrenzte Zahl von Tieren mitnehmen, und deshalb wählten sie wahrscheinlich ihre allerbesten Pferde aus. Die Islandpferde stammten also von einer Herde ausgewählter, hochwertiger Zuchttiere ab, die die Unbilden einer Reise mit dem isländischen Wikinger-Langschiff über den Atlantik überstehen mussten, bevor sie ihre Rolle als „unentbehrlichste Helfer“ der ersten Isländer in diesem weiträumigen, wilden und völlig unbekanntem Land übernehmen konnten.



Aus den Quellen geht hervor, dass es zu jener Zeit eine als *Equus Scandinavicus* bezeichnete Rasse gab. Und so werden die Islandpferde manchmal als die Nachkommen dieser Rasse angesehen. Anderen Meinungen zufolge kommen die Islandpferde aus den fernen Steppen der Mongolei. Jahrhundertlang war das Pferd das einzige Transportmittel in Island, aber auch eine wichtige Hilfe bei vielen Arbeiten. Mit der Nutzung der ersten Autos ab 1904 und einem verbesserten Straßensystem änderte sich die Rolle der Pferde fundamental. Der erste Pferdezuchtverein Islands wurde 1904 gegründet und legte besonderes Gewicht auf die Zucht. Seit den 1950er Jahren nahm die Rolle der Pferde als Arbeitstier und als Transportmittel beträchtlich ab. Zunehmend wurde es nun für reine Freizeitwecke genutzt. Über die Jahrhunderte passten sich die Islandpferde und ihre Halter der harten und rauen Umgebung an und überlebten so Naturkatastrophen und Klimaänderungen. Die Pferde mussten auch mit begrenzten Weidemöglichkeiten und magerer Fütterung im Winter zurechtkommen. Diese Randbedingungen führten zu einer zähen, intelligenten und einzigartigen Pferderasse.





“Islandpferde sind sanftmütig, willig, zäh und vielseitig.

Die Pferde





Die Islandpferde sind eine extrem vielseitige Rasse. Diese starken, intelligenten und sanftmütigen Pferde sind in Ausdauerrennen erfolgreich, aber auch sehr gut für therapeutisches Reiten geeignet. Manche sind ausgezeichnete Springer, während andere ausgezeichnete Leistungen in der Dressur zeigen. Auch bei Wagenrennen, bei Polo und beim Barrel Racing schneiden die Islandpferde gut ab. Heute dienen die Islandpferde meistens als Reitpferde. Solch ein Pferd kann der ganzen Familie als vertrauenswürdiger und geliebter Begleiter Freude bereiten, aber auch auf langen Ritten durch die Wälder Deutschlands, an dänischen Stränden oder durch die Gebirge Islands.

Die meisten Islandpferde werden ihr ganzes Leben lang das ganze Jahr hindurch in offenen Stellen gehalten. Nur Reitpferde werden in Island über den Winter in Ställen untergebracht. Sobald im Frühling genug Gras auf den Weiden gewachsen ist, werden die Pferde herausgelassen auf die Weiden, wo sie dann während des ganzen Sommers und Herbstes bleiben. Diese naturnahe Aufzucht macht die Pferde so ursprünglich und kraftvoll. Mut, Neugier, Selbstvertrauen und Besonnenheit, das sind die sie formenden Faktoren der Natur.



Zucht

Das offizielle Zuchtziel bei Islandpferden ist ein gesundes, fruchtbares und ausdauerndes Reitpferd, ein robustes und doch elegantes und vielseitiges Pferd mit fünf exzellenten Gangarten. Die Gestalt soll eine optimale natürliche Ausgewogenheit aufweisen, und die Bewegungen sollen in allen Gangarten geschmeidig, hoch und raumgreifend sein, so dass sich ein elegantes und kraftvolles Bild ergibt. Die Größe des Islandpferdes kann beträchtlich

variieren, nämlich von eben über 130 cm am höchsten Punkt des Widerrists bis zu mehr als 150 cm Höhe. Die durchschnittliche Höhe der in Zuchtbewertungsschauen gezeigten Pferde liegt bei knapp unter 140 cm am Widerrist, was beträchtlich mehr als vor 30 Jahren ist. Der Grund für dieses stärkere Wachstum der Pferde dürfte einerseits die bessere Futtermittellieferung sein, und andererseits die Zuchtwahl.



REINHEIT

Wegen der geographischen Isolierung Islands kommen hier nur sehr wenige Pferdekrankheiten vor, und Impfungen werden nicht benötigt. Das bedeutet jedoch auch, dass überhaupt kein Pferd in das Land kommen kann. Wenn also ein Pferd Island verlässt (und sei es für die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft), kann es nie zurückkehren. Alle Island-Reisenden werden deshalb gebeten, uns dabei zu unterstützen und keine gebrauchten Leder-Utensilien wie Handschuhe, Kappen oder Reitstiefel mitzubringen, sowie alle Ausrüstungsteile (insbesondere Helme) zu desinfizieren.



Gangarten

“ Das Islandpferd ist einzigartig darin, dass es 5 Gangarten hat, darunter den Rennpass und den Tölt.

Die Islandpferde werden auch als eine „Rasse mit Gangarten“ bezeichnet. Das bedeutet, dass sie neben Schritt, Trab und Kanter/Galopp, die alle Pferden können, zwei weitere Gangarten beherrschen. Alle Zuchtpferde haben diese drei natürlichen Gangarten und beherrschen sie ohne Training. Die zusätzlichen Gangarten, die das Islandpferd von allen anderen Pferderassen unterscheiden, werden als Rennpass und Tölt bezeichnet.

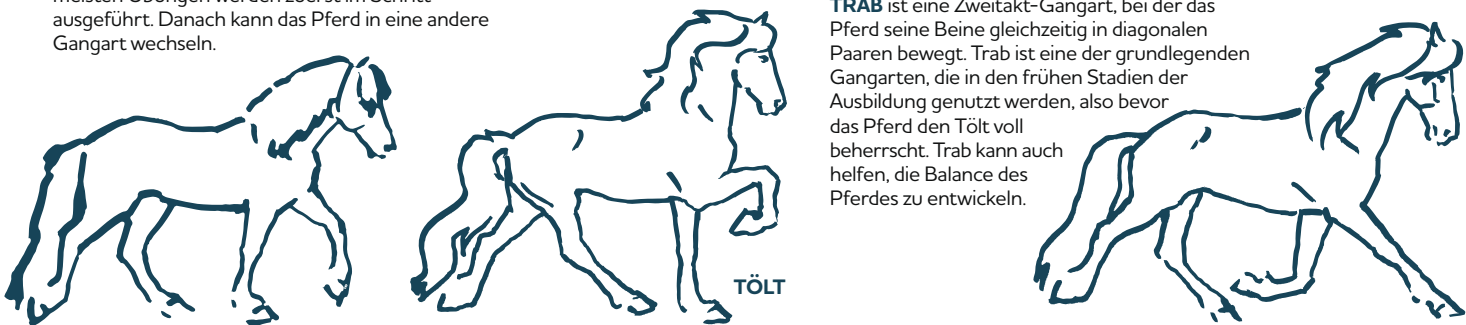
SCHRITT ist eine Viertakt-Gangart. Im richtig ausgeführten Schritt ist das Pferd entspannt und berührt mit jedem Bein einzeln den Boden. Die meisten Übungen werden zuerst im Schritt ausgeführt. Danach kann das Pferd in eine andere Gangart wechseln.

TÖLT

Der Tölt ist die Besonderheit des Islandpferdes. Er ist eine ebene Viertaktgangart, bei der die Hinterbeine weit unter den Rumpf bewegt werden und einen größeren Teil des Gewichts am hinteren Ende tragen, was der Vorderseite die Möglichkeit gibt, sich aufzurichten und frei und ungebunden zu sein. Bei Tölt bewegt ein gutes Pferd seine Vorderbeine hoch nach oben, hat eine gute Kopfhaltung und zeigt sich stolz und frei.

Ähnliche Gangarten sind bei anderen Gangartpferden bekannt, beispielsweise der Running Walk oder Rack.

TRAB ist eine Zweitakt-Gangart, bei der das Pferd seine Beine gleichzeitig in diagonalen Paaren bewegt. Trab ist eine der grundlegenden Gangarten, die in den frühen Stadien der Ausbildung genutzt werden, also bevor das Pferd den Tölt voll beherrscht. Trab kann auch helfen, die Balance des Pferdes zu entwickeln.

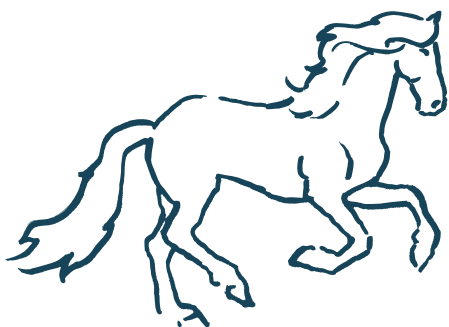




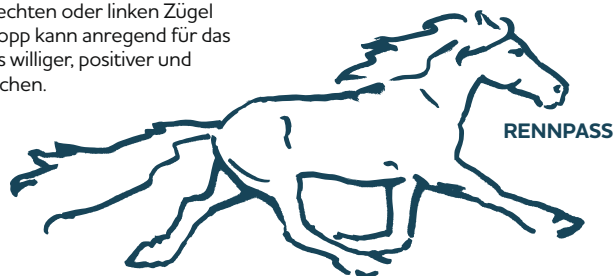
Allgemein anerkannt ist aber, dass nur das Islandpferd diese Gangarten so natürlich und mit so viel Streckung und Änderungen der Geschwindigkeit bewältigt. Die Gleichmäßigkeit des Tölt macht ihn so angenehm. Bei Vorführungen werden Islandpferde oft im Tölt geritten, während der Reiter ein volles Glas in einer Hand hält, und die Zügel in der anderen. Und kein Tropfen wird dabei vergossen. Der Tölt kann in den verschiedensten Geschwindigkeiten geritten werden, vom langsamen, ruhigen Tölt bis zum sehr schnellen, lange dauerndem Tölt, wobei das Pferd mit einem galoppierenden Pferd oder einem Pferd im Rennpass durchaus mithalten kann.

RENNPASS

Der Rennpass oder Fliegende Pass ist der „fünfte Gang“ oder letzte Gang und weist eine federnde Zwei-Takt-Lateralbewegung auf. Dieser Gang wird normalerweise sehr schnell geritten und sogar für Rennen auf kurze Distanz genutzt, üblicherweise 100-200 Meter. Nicht alle Islandpferde können den Pass. Diejenigen, die alle 5 Gangarten beherrschen, gelten aber als die Spitzenexemplare der Zucht.



GALOPP ist eine Dreitakt-Gangart und kann unterschiedlich schnell geritten werden. Das Pferd kann am rechten oder linken Zügel galoppieren. Galopp kann anregend für das Pferd sein und es williger, positiver und kooperativer machen.



A close-up photograph of a dark-colored horse's head, likely a black or dark bay. The horse has a very long, thick, and wavy mane that falls over its face and neck. It is wearing a dark harness or bridle with yellow accents. The background is dark and out of focus.

Charakter

Das Islandpferd ist weltweit bekannt für seinen unverfälschten, aufgeschlossenen Charakter. Die Pferde sind freundlich, einsatzfreudig, intelligent, schnell lernend, gewöhnlich unkompliziert, mit und ohne Reiter kooperativ, aber auch kraftvoll, und zeigen viel Arbeitsbereitschaft.

Isländer bevorzugen traditionell Pferde mit Elan, Kraft und Ausdauer, was kein Wunder ist, bedenkt man, welche lange Entfernungen in schwierigem Gelände diese Pferde zurücklegen müssen. Die Pferde sollten aber stets zuverlässige und geschätzte Gefährten sein, bereit, bei Bedarf die volle Geschwindigkeit anzubieten oder auch als Schutz für die Menschen stundenlang in einem Schneesturm zu stehen. Es gibt viele Geschichten darüber, wie Pferde das Leben ihrer Reiter gerettet haben, indem sie das Weiterreiten verweigert haben, wenn der Weg zu gefährlich war, oder den Weg nach Hause gefunden haben, wenn Menschen sich völlig verirrt hatten.

EIN FREUND FÜR DAS LEBEN

Oft kann das selbe Pferd sowohl für Wettbewerbe höchster Schwierigkeitsstufe als auch für das Tragen der jüngsten Familienmitglieder beim Ausritt verwendet werden. Die Pferde scheinen sich der jeweils gestellten Aufgabe anzupassen und wissen, wann höchste Kraftentwicklung und wann das Herunterschalten angebracht ist. Sie sind leichtfüßige Reittiere, wenn ein Jugendlicher oder ein unsicherer Reiter darauf sitzt. Diese Vielseitigkeit wird von Liebhabern der Islandpferde hochgeschätzt und gehört zu den wichtigsten Zuchtzielen. Islandpferde belohnen wechselseitigen Respekt und gute Behandlung mit lebenslanger Loyalität und Freundschaft.



Farbe

Islandpferde weisen ganz besondere Farbgebung auf. Diese Rasse gehört zu den farbigsten Rassen weltweit, und das ist eines ihrer wertvollen Merkmale. Sie hat mehr als 40 Farben in annähernd 100 Variationen. Die am seltensten anzutreffende Farbe ist Rotschimmel mit Farbwechsel. Die häufigsten Farben sind Kastanie (rot) und Schwarz (braun). Bei der Zucht besteht die Tendenz, diese Farbigkeit zu steigern.





Gemeinschaft

Ein Reiter zu sein ist ein Lebensstil. Professionalität, Ausbildung und Wissen sind kennzeichnend für Tätigkeiten und Arbeit mit dem Islandpferd. Wir genießen die Natur auf einzigartige Weise durch das Islandpferd. Wir erfahren den Zauber der Natur und die Wildnis direkt. Wir erfahren Frieden und Freiheit, und wir lernen neue Grenzen kennen.





Wettbewerbe

Die Hauptarten, in denen Isländpferde sich dem Wettbewerb stellen, liegen im Sportbereich und dem isländischen „Gæðingakeppni“ (Wettbewerb guter Pferde) sowie in den Zuchtbewertungen. Die Qualität der Gangart wird in allen Wettbewerben beurteilt. In sportlichen Wettkämpfen liegt die Betonung aber auf der Reitkunst und dem Zusammenwirken von Pferd und Reiter. In den Gæðingakeppni-Wettbewerben sind es das Erscheinungsbild, Bewegungen, das Temperament und das Verhalten des Pferdes, die bewertet werden. Es werden verschiedene Wettbewerbe ausgetragen, beispielsweise in Tölt, vier Gangarten, fünf Gangarten, Pass und Rennpass, aber auch bei noch anderen Ereignissen.

Reitabenteuer





EINE UNVERGESSLICHE ERFAHRUNG

Reitausflüge im Sommer sind sowohl bei Isländern als auch bei ausländischen Besuchern sehr beliebt. Island ist ein Land mit einer riesigen Wildnis und einer Landschaft, die besonders gut geeignet für lange Reisen auf dem Pferderücken ist. Organisierte Gruppenreisen werden überall in Island angeboten, und man kann auswählen zwischen Reisen, die von einem Tag bis zu mehreren Wochen dauern. Wenn man sich auf solche ausgedehnten Reisen durch die spektakuläre isländische Landschaft begibt, dann ist das eine perfekte Gelegenheit für Reiter und Reittier, wirklich mit einander vertraut zu werden, eine Erfahrung für das Leben.



Eine Weltweite Organisation



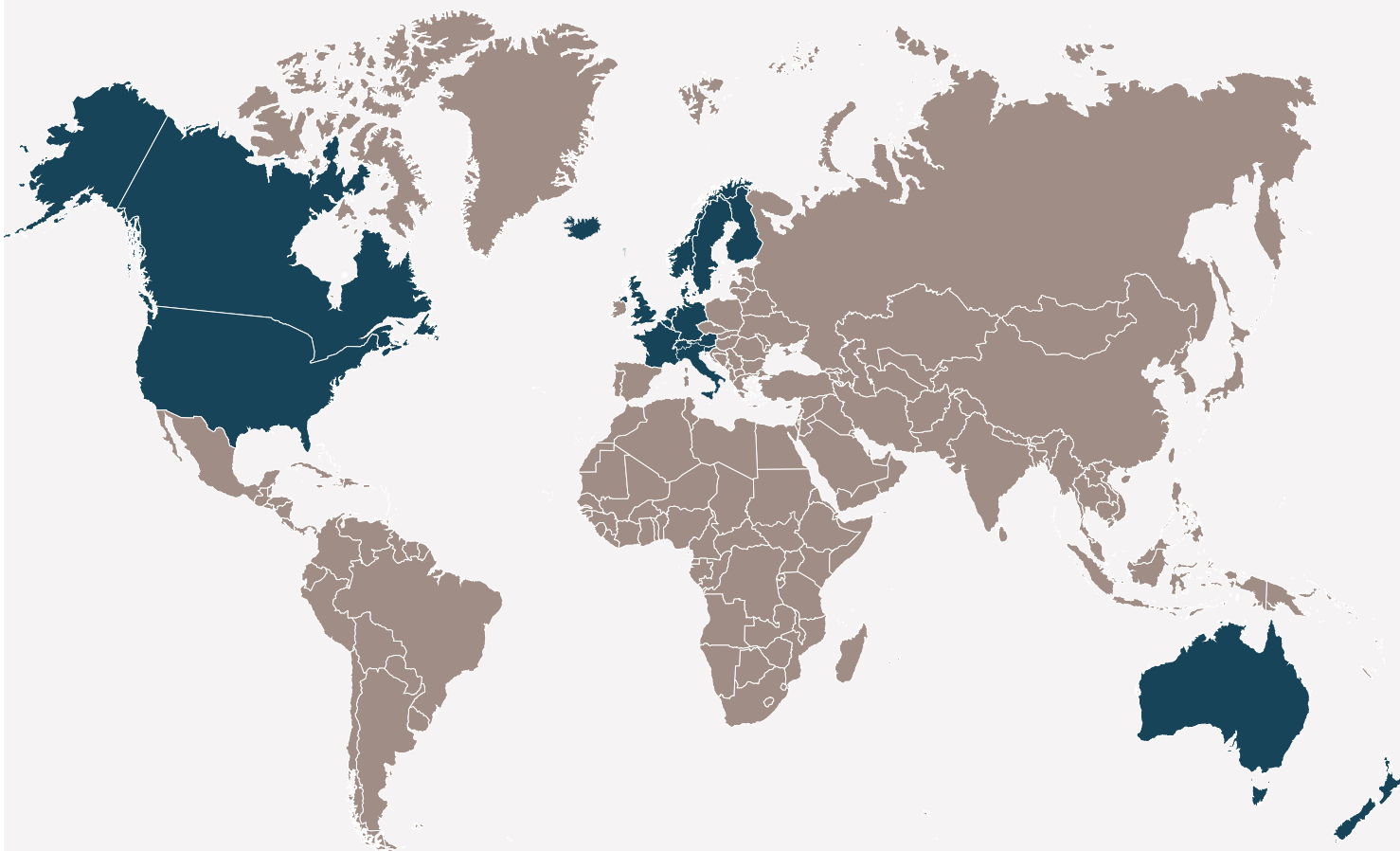
DIE INTERNATIONALE FÖDERATION DER ISLANDPFERD-VERBÄNDE

FEIF (www.feif.org) ist die Internationale Föderation der Islandpferd-Verbände, die Verbände für Islandpferde in 20 Ländern in Europa, Amerika, Australien und Neuseeland repräsentiert. Die FEIF verantwortet die alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften, zu denen jedes Mitgliedsland seine beste Reitermannschaft schicken kann. Die Aufgabe der FEIF besteht darin, Menschen zusammenzubringen, deren gemeinsames Anliegen die Leidenschaft für das Islandpferd ist, sie also zu vernetzen durch Kultur, Reiten, Lifestyle und Genießen

des Islandpferdes. Im Zentrum der Tätigkeit der FEIF stehen das Wohlergehen der Pferde und die Erhaltung der Reinheit und Qualität dieser Rasse.

Die FEIF veranstaltet Tagungen, auf denen wichtige Themen und Angelegenheiten der Gemeinschaft erörtert werden und auch Entscheidungen getroffen werden. Dazu gehören zum Beispiel Vorschriften und Regelwerke für Meisterschaften, Richtlinien für die Schiedsrichter und der Austausch von Ansichten über Zuchtziele, Ausbildungsangelegenheiten, Jugendarbeit und vieles andere. In den FEIF-Ländern gibt es gleiche Regeln für die Zucht und für Wettbewerbe, was in der Pferdewelt ziemlich einzigartig ist.

Auf der ganzen Welt



MITGLIEDSLÄNDER DER FEIF

ISLAND
FINNLAND
NEUSEELAND
AUSTRALIEN
FRANKREICH

NORWEGEN
ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND
SLOWENIEN
BELGIEN

GROßBRITANNIEN
SCHWEDEN
KANADA
ITALIEN
SCHWEIZ

DÄNEMARK
LUXEMBURG
USA
FÄRÖER INSELN
NIEDERLANDE



WORLDFENGUR, DAS ZUCHTBUCH FÜR ISLANDPFERDE, IST EINE EINZIGARTIGE STAMMBAUM-DATENBANK

WorldFengur ist das originale Abstammungsregister und offizielle Zuchtbuch für das Islandpferd. Es enthält Informationen über die Islandpferde in den Mitgliedsländern der FEIF, und stellt diese Informationen in das Internet. WorldFengur enthält detaillierte Angaben zu allen registrierten Islandpferden auf der Welt. In WorldFengur ist alles zu finden, vom Abstammungsverzeichnis und der Liste der jeweiligen Eigentümer bis hin zu Wettbewerbsergebnissen, Fotos und Angaben über den voraussichtlichen Zuchtwert (BLUP). Virtuelle Paarungen können vorgenommen werden, verschiedene Farboptionen können geprüft werden, aber auch der mögliche Zuchtwert in verschiedenen Gangarten, etc. Nur erwiesene reinrassige Islandpferde können im WorldFengur registriert werden. Gegenwärtig befinden sich darin Informationen über mehr als 400.000 Pferde.



“ Datenbank zu mehr
als 400.000 Pferden



Die Islandpferde sind überall in der Welt zu finden. Mehr als 250.000 Islandpferde sind in der ganzen Welt registriert, davon ungefähr 40% in Island. Die Islandpferde haben erstaunliche Anpassungsfähigkeiten und können gut im eiskalten Klima Alaskas oder Grönlands gehalten werden, aber auch auf der anderen Seite des Erdballs in Australien und Neuseeland. Sie sind sogar auf Hawaii zu finden!

Sicherlich kann gesagt werden, dass die Islandpferde die besten Botschafter der kleinen Insel im Norden sind, da sie nicht nur das Land und seine Kultur gut repräsentieren, sondern auch ihre menschlichen Bezugspersonen locken, wenigstens einmal oder sogar regelmäßig nach Island zu reisen.





“ Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Berufsausbildung in der Welt der Islandpferde. Viele Länder haben ein eigenes Ausbildungssystem, das üblicherweise durch den nationalen Pferdeverband betrieben wird.

Bildung und Berufsausbildung

HOCHSCHULAUSSCHULUNG FÜR PFERDE-EXPERTEN

Island bietet einen Universitätsstudiengang in Pferde-Wissenschaft an, ein einzigartiges anspruchsvolles Studium mit Bachelor-Abschluss, das viele praktische Unterrichtseinheiten einschließt. Nach Hólaskóli, der Pferde-Universität Islands, kommen in jedem Jahr Studenten aus vielen Ländern, die später oft in ihre Heimatländer zurückgehen und dort als Ausbilder und Trainer von Pferden arbeiten. Hólaskóli war über mehrere Jahrzehnte gemeinsam mit dem isländischen Trainerverband FT die treibende Kraft im Hochschulbildungsprogramm Islands.

BELIEBTE PFERDE-PROGRAMME

In den letzten Jahren haben mehrere höhere Schulen beliebte Pferde-Programme in ihre Lehrpläne aufgenommen und so den wunderbaren Sport und Lifestyle für mehr Menschen zugänglich gemacht. Verschiedene Kurse und Seminare werden auch das Jahr hindurch angeboten. Einige davon werden durch offizielle Organisationen oder Schulen angeboten, andere durch Privatpersonen. Im allgemeinen sind die Reiter von Islandpferden bestrebt, ihre Fertigkeiten und ihr Fachwissen zu erweitern. Deshalb besuchen in jedem Jahr viele Freizeitreiter Kurse und Seminare, um so bessere Reiter zu werden und die Leistungen ihrer Pferde zu verbessern.

Darüber hinaus verbringen Hunderte isländische Kinder ihre Sommer in Reitlagern, oder sie nehmen Reitkurse.





Bevor Sie Island besuchen

SCHÜTZT DAS ISLANDPFERD VOR INFEKTIONSKRANKHEITEN

Durch seine isolierte Lage und die strengen Einfuhrbestimmungen ist Island frei von ernststen Infektionskrankheiten für Tiere geblieben. Bitte beachten Sie die Vorschriften zum Infektionsschutz, um keine Erreger einzuschleppen.

Bevor Sie nach Island kommen, muss Reitbekleidung gereinigt und desinfiziert sein. Die Einfuhr gebrauchter Reitausrüstung ist verboten.

BRINGEN SIE NICHT NACH ISLAND MIT:

- Gebrauchte Reitausrüstung wie Sättel und Zaumzeug, Nasenriemen, Auflagen, Pferdedecken, Peitschen, usw.
- Gebrauchte Reithandschuhe
- Andere gebrauchte Reitbekleidung, die nicht desinfiziert wurde

REINIGUNG UND DESINFEKTION VON REITBEKLEIDUNG:

Gebrauchte Reitbekleidung muss in einer Waschmaschine gewaschen oder chemisch gereinigt worden sein, bevor sie eingeführt werden darf. Reitbekleidung, die nicht auf diese Weise gereinigt werden kann, ist auf folgende Weise zu waschen und desinfizieren:

- Sorgfältig mit einem Reinigungsmittel spülen
- Trocknen
- Einsprühen mit 1% Virkon®S (10 g pro Liter Wasser)
- Lagern für mindestens 5 Tage, bevor die Kleidungsstücke in Kontakt mit Pferden in Island kommen

Horses of Iceland

NÄHER ZUR NATUR

FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA

[#horsesoficeland](#)

facebook.com/horsesoficeland

www.horsesoficeland.is

